



**NÖ Familienland**

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

# Leitfaden für Gemeinden: NÖ Ferienbetreuung Corona-Spezial 2020

» Gut zu wissen «



[www.noefamilienland.at](http://www.noefamilienland.at)

**VEREINBARKEIT  
FAMILIE UND BERUF**

# COVID-19 Anpassungen



Die NÖ Familienland GmbH als Kooperationspartner im Bereich der schulischen Tagesbetreuung und Ferienbetreuung möchte mit diesem Leitfaden niederösterreichische Gemeinden bei der Durchführung der Ferienbetreuung im Sommer 2020 unterstützen. Trotz der schwierigen Situation, die besondere Maßnahmen erforderlich macht, sollen alle Kinder eine qualitätsvolle und schöne Ferienzeit erleben und alle Beteiligten bestmöglich vor einer Ansteckung an COVID-19 geschützt sein.

Generell empfehlen wir, sich bei der Organisation der Ferienbetreuung an die Vorgaben des Hygienehandbuchs zu COVID-19 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu halten. Aufbauend auf diesem und weiteren aktuellen Empfehlungen (siehe <https://www.bmbwf.gv.at/> und <https://www.sozialministerium.at/>) finden Sie in der vorliegenden Handreichung wichtige Informationen zur Ferienbetreuung 2020.

Aus heutiger Sicht kann keine hundertprozentige Sicherheit für alle Beteiligten garantiert werden. Und dennoch ist es erforderlich, Familien mit Betreuungsangeboten während der Sommerferien zu unterstützen und dabei stets das Kindeswohl und den Schutz der Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Abwägung stellt die Gemeinden als Veranstalter von Ferienbetreuungsangeboten vor eine große Herausforderung. Angesichts der sozial-, gesellschafts- und letztendlich auch wirtschaftspolitischen Bedeutung einer guten Betreuung der Kinder sowie der derzeitigen Pandemieentwicklung gilt es, Ferienbetreuung für Familien anzubieten und mit möglichst geringem Risiko durchführbar und praktikabel zu machen.

Die konkrete Umsetzung vor Ort obliegt der jeweiligen Gemeinde als Veranstalter und hat sich selbstverständlich stets an den konkreten Gegebenheiten und Erfordernissen vor Ort zu orientieren.

In diesem Sinne ist die vorliegende Handreichung als grundsätzlicher Orientierungsrahmen zu verstehen, der individuell angepasst, umgesetzt und mit anderen geeigneten Maßnahmen ergänzt werden muss.

## Die Themen im Überblick

Grundlegende Parameter .....	3
Organisation und Vorbereitung - Umsetzungsvorgaben .....	3
Durchführung der Ferienbetreuung .....	4
Förderung der Ferienbetreuung 2020 .....	7
Pädagogisches Handeln .....	8
Pädagogische Ideensammlung .....	11
Vorlage Elternbrief .....	25
COVID-19-Checklisten für Gemeinden .....	26

### IMPRESSUM:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

NÖ Familienland GmbH, Landhausplatz 1,  
3109 St. Pölten | Telefon: 02742 9005 19001  
noe-familienland@noel.gv.at | [www.noefamilienland.at](http://www.noefamilienland.at)

#### Konzept und Redaktion:

Mag.<sup>a</sup> Barbara Trettler, Mag.<sup>a</sup> Claret Eis,  
Dipl.-Soz.-Päd. Marion Fahrngruber, MSc, MA  
Mag.<sup>a</sup> Heidemarie Marhold, Johannes Schröer, BA, MSc

#### Grafische Gestaltung:

NÖ Familienland GmbH, Karin Feldhofer

#### Fotos:

NÖ Familienland GmbH, Josef Herfert



## GRUNDLEGENDE PARAMETER

- Orientierung am Hygienehandbuch zu COVID-19 des BMBWF ([www.bmbwf.gv.at/hygiene](http://www.bmbwf.gv.at/hygiene))
- Bestmögliche Vorbereitung der Ferienbetreuung
- Bestmöglicher Schutz für Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen sowie sonstige in der Ferienbetreuung tätige Personen
- Klare und transparente Kommunikation an Eltern, Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen sowie sonstige in der Ferienbetreuung tätige Personen zur praktikablen und machbaren Vorgehensweise

## ORGANISATION & VORBEREITUNG – VORGABEN ZUR UMSETZUNG

Um die Vorgaben bezüglich Abstand und Gruppengröße sowie die Hygieneauflagen im laufenden Betrieb einhalten zu können, ist es im Vorfeld nötig, gut zu planen.

### Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung

Um das Infektionsrisiko zu minimieren, ist bei der Festlegung der Gruppengröße nach dem Prinzip der Verdünnung vorzugehen. Als Orientierungswert gilt jene Gruppengröße, die im Rahmen der Aktivierung des Schulsystems festgelegt wurde. Gemäß den Richtlinien des BMBWF darf eine Gruppengröße von 15 bis 18 Schülern/-innen nicht überschritten werden – stets unter der Voraussetzung, dass die bestehenden Hygieneregeln eingehalten werden können. (siehe [https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona\\_info/corona\\_etappenplan.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona_info/corona_etappenplan.html))

Zudem sollen die Gruppen nach Möglichkeit konstant bleiben und nicht durchmischt werden. So wird die Gefahr der Ansteckung verringert und im Falle einer positiven Testung auf COVID-19 sind nur die Pädagogen/-innen und Kinder einer Gruppe betroffen.

**Beachte:** Diese Empfehlungen gelten vorbehaltlich weiterer zukünftiger Regelungen und Maßgaben, die seitens des Bundes festgelegt werden. Diese werden gegebenenfalls in den Leitfaden einfließen und dementsprechende Änderungen bedingen.

### Räumlichkeiten | Aufenthalt im Freien

- Jede Gruppe soll einen eigenen Gruppenraum zur Verfügung haben, der gut zu lüften und möglichst groß ist, damit der Sicherheitsabstand gewahrt werden kann.
- Eine Waschgelegenheit zum Händewaschen soll im Gruppenraum bzw. in unmittelbarer Nähe vorhanden sein.
- Alle Sanitäreinrichtungen sollen mit Seife und Papierhandtüchern ausgestattet sein.

Nach dem derzeitigen Wissensstand kann angenommen werden, dass Ansteckungen im Freien nicht ganz so leicht erfolgen können wie innerhalb eines Gebäudes.

- Wir empfehlen daher möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen!
- Ein überdachter Sitzplatz ist ideal, um auch bei kurzen Regengüssen und an unbeständigen Tagen im Freien bleiben zu können.
- Wenn es organisatorisch möglich ist, sollen die Jause und das Mittagessen im Freien eingenommen werden.

Aufenthalt und Aktivitäten im Freien sind besonders wichtig und bei jedem Wetter einzuplanen!



## Elterninformation

Eine klare und transparente Kommunikation zwischen Gemeinde, Eltern und Freizeitpädagogen/-innen ist besonders wichtig. Auf Seite 25 finden Sie eine Vorlage für ein Schreiben als Elterninformation. Dieses Beispiel gibt mögliche Inhalte eines Elternbriefes an, kann und soll aber an die örtlichen Erfordernisse und Bedingungen angepasst werden.

## Notfallplan

### KRANK? ZU HAUSE BLEIBEN!

Jede Person die sich krank fühlt, darf nicht in die Ferienbetreuung kommen. Das gilt für Kinder genauso wie für die Pädagogen/-innen.

### SYMPTOME? 1450 ANRUFEN!

Wenn eine Person im Gebäude Symptome wie Fieber, Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes oder Durchfall/Erbrechen aufweist oder befürchtet, an COVID-19 erkrankt zu sein, muss diese Person in einem eigenen, abgesonderten Raum untergebracht werden. Kontaktieren Sie unmittelbar die telefonische Gesundheitsberatung unter 1450 und zusätzlich den amtsärztlichen Dienst, um eine weitere Abklärung vornehmen zu können.

Wie Sie im Notfall vorgehen, finden Sie in der COVID-19-Ceckliste ab Seite 26.

### ZU INFORMIEREN SIND

- Gemeinde
- etwaige Kooperationspartner, z. B. NÖ Familienland GmbH
- Erziehungsberechtigte des betroffenen Kindes



## DURCHFÜHRUNG DER FERIENBETREUUNG

### Bringen und Abholen der Kinder

- Beim Eintreffen in der Einrichtung der Ferienbetreuung gilt, dass Ansammlungen von Menschen in jedem Fall vermieden werden sollen.
- Wenn organisatorisch die Möglichkeit besteht, sollte das Eintreffen zeitlich gestaffelt werden (z. B. im Zehn-Minuten-Takt), damit weniger Personen gleichzeitig im Gebäude eintreffen. Es muss sichergestellt sein, dass die eintreffenden Kinder betreut werden.
- Sollten dennoch mehrere Personen zur derselben Zeit eintreffen, ist durch ein Leitsystem (z. B. Bodenmarkierungen) zu gewährleisten, dass der notwendige Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.
- Den Kindern sollte im Vorfeld bekanntgegeben werden, in welchem Raum die Ferienbetreuung stattfinden wird um unnötige Wege durch das Gebäude zu vermeiden.

- Andere Personen außer Kinder und Freizeitpädagogen/-innen (betrifft auch die Eltern der Kinder) dürfen das Gebäude ausschließlich nach Terminvereinbarung mit einer Person der Einrichtung betreten.
- Hände waschen! Jede Person muss sich unmittelbar nach Betreten der Einrichtung gründlich mit Wasser und Flüssigseife die Hände waschen (mind. 30 Sekunden, die Wassertemperatur spielt dabei keine Rolle). Alternativ ist die Verwendung von Händedesinfektionsmitteln möglich. Die Händedesinfektion ist auch für Kinder/ SchülerInnen und Schüler geeignet. Spender mit Händedesinfektionsmittel stehen in den wichtigsten Begegnungsbereichen bereit oder die Händedesinfektion wird unter Aufsicht verteilt. Es muss 30 Sekunden einwirken, um wirksam zu sein.

### Mund-Nasen-Schutz

- Ab 3. Juni 2020 besteht keine Verpflichtung mehr, im Schulgebäude/am Schulgelände bzw. im Gebäude/am Gelände der Ferienbetreuung einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen. Freiwillig kann der Mund-Nasen-Schutz natürlich weiterhin verwendet werden.

### Laufende Hygiene für Personen in der Ferienbetreuung

Zum Durchhalten der laufenden Hygiene empfehlen wir das Einführen von Ritualen. So können beispielsweise neue Rituale zur Begrüßung der Kinder untereinander gemeinsam entwickelt werden. Außerdem soll es selbstverständlich werden direkt vor oder beim Betreten des Gruppenraums die Hände zu waschen.

- **Abstand halten!** Eine dauerhafte Distanz von mindestens einem Meter zwischen den einzelnen Personen ist zu wahren. Wenn während notwendiger Unterstützungsleistungen (z. B. An- und Ausziehen, Essensausgabe) die Einhaltung des körperlichen Abstandes nicht gewährleistet werden kann, so ist der Kontakt auf gleicher Gesichtshöhe zu vermeiden.

Ab 1. Juli muss bei der Sportausübung kein Mindestabstand mehr eingehalten werden.

Beachte:

Vor und nach dem Sport gilt weiterhin die Grundregel, einen Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.

Zudem ist das Vorliegen eines COVID-19-Präventionskonzeptes gemäß § 8 Abs. 2 der COVID-19-Lockerungsverordnung erforderlich.

(<https://www.bmkoes.gv.at/Themen/Corona/H%C3%A4ufig-gestellte-Fragen-Sport-Veranstaltungen.html>)

- **Hände waschen!** Das gründliche Händewaschen gilt nicht nur nach Betreten der Einrichtung, sondern soll den gesamten Tag über mehrmals durchgeführt werden, insbesondere nach dem Schnäuzen, Niesen und Husten, vor der Zubereitung von Nahrung, vor dem Essen und nach der Benutzung von Toiletten etc. Auch vor dem Wechsel in einen anderen Raum sollten immer die Hände gewaschen werden. Bitte weisen Sie die Kinder auch mehrmals täglich darauf hin.
- **Nicht berühren!** Berühren Sie weder Augen, Nase oder Mund! Hände können Viren aufnehmen und das Virus übertragen.
- **Auf Atemhygiene achten!** Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Papiertaschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.

- **Mund-Nasen-Schutz** - Ab 3. Juni 2020 besteht keine Verpflichtung mehr, im Schulgebäude/ am Schulgelände bzw. im Gebäude/am Gelände der Ferienbetreuung einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen. Freiwillig kann der Mund-Nasen-Schutz natürlich weiterhin verwendet werden.

Kinder sollten ihren Mund-Nasen-Schutz so kennzeichnen, dass es zu keinen Verwechslungen dieses persönlichen Hygieneproduktes kommen kann!

## Hygienemaßnahmen im Gebäude

### Reinigung der Räume

- Das Reinigungspersonal ist in geeigneter Weise zu informieren und einzuweisen. Bei externen Reinigungsunternehmen sind die entsprechenden Vorgaben zu machen.
- Reinigungspläne sind festzulegen und es sollte auch in einer Liste vermerkt werden, wann und durch wen die Reinigung stattgefunden hat.
- Eine gründliche Reinigung aller Räumlichkeiten, in denen sich Kinder und Pädagogen/-innen aufhalten, ist mindestens einmal täglich durchzuführen.
- Bei einem Raumwechsel von Kindergruppen sind die häufig berührten Flächen/Gegenstände zu desinfizieren.
- Mülleimer müssen mindestens einmal täglich geleert werden.
- Die Desinfektion von Flächen oder Gegenständen, die von besonders vielen Personen beansprucht

werden, hat mehrmals täglich zu erfolgen (z. B. Türklinken, Lichtschalter, Tastaturen und Computermäuse; fettlösendes Reinigungsmittel).

- Alle Sanitäreinrichtungen müssen durchgehend mit ausreichend Seife und Papierhandtüchern ausgestattet sein.
- In allen Räumlichkeiten sollte mindestens stündlich für fünf Minuten (wenn möglich Querlüftung) gelüftet werden.
- Die Essbereiche sind nach jeder Benützung (z.B. nach der Jause und nach dem Mittagessen) zu reinigen.
- In ausreichender Menge muss vorhanden sein:
  - Händedesinfektionsmittel
  - Flächendesinfektionsmittel
  - fettlösendes Reinigungsmittel
  - Flüssigseife
  - Papierhandtücher

### Reinigung der Spielsachen und Materialien

- Bei jeglichem Materialgebrauch ist darauf zu achten, dass dieses nicht innerhalb der Kinder weitergegeben wird. Entweder hat jedes Kind sein eigenes Material (Stift, Schere, Pinsel, Papiere usw.) oder es muss vor der Weitergabe desinfiziert werden.
- Der Arbeitsplatz ist bei einem Kinderwechsel zu desinfizieren.
- Spiel- und Bastelsachen mit glatten Oberflächen sind regelmäßig mit fettlösendem Mittel abzuwischen.

- Gegenstände wie z. B. Geschirr sind nicht mit anderen Personen zu teilen.
- Auf jeden Fall muss zwischendurch und vor allem am Ende einer Aktion auf Hygiene und Desinfektion geachtet werden. Auf Händewaschen nicht vergessen!
- Es ist eine Anzahl von Personen festzulegen, die sich gleichzeitig bei der Essensausgabe bzw. im Speiseraum aufhalten darf.
- Des Weiteren muss darauf geachtet werden, dass der vorgeschriebene Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter zwischen den Personen eingehalten werden kann.
- Zur Kontrolle und Einhaltung des vorgeschriebenen Sicherheitsabstandes sind entsprechende Bodenmarkierungen anzubringen.
- Die Reinigung der Essensbereiche ist mit den sonstigen Reinigungsplänen der Ferienbetreuungseinrichtung abzustimmen.
- Beim Ausgeben des Essens ist das Personal verpflichtet, die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel zu reinigen bzw. Einweg-Handschuhe zu tragen.
- Die Flächen sind regelmäßig mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen, jedenfalls nach der Jause und dem Mittagessen.
- Die üblichen Hygienevorschriften müssen eingehalten werden (siehe „Merkblatt für die Verpflegung in ganztägigen Schulformen“ des Amt des NÖ Landesregierung, Lebensmittelkontrolle: [http://www.noel.gv.at/noe/Veterinaer/Informationen\\_fuer\\_Betriebe.html](http://www.noel.gv.at/noe/Veterinaer/Informationen_fuer_Betriebe.html)).

### Mittagsverpflegung

- Im Umgang mit Lebensmitteln gelten die entsprechenden Leitlinien des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für Kantinen sowie die Lebensmittelhygieneverordnung.
- Jene Personen, die das Essen ausgeben, sind in geeigneter Weise durch die Gemeinde als Veranstalter der Ferienbetreuung einzuschulen.

**Jedes Kind soll ihre/seine eigene Trinkflasche in die Ferienbetreuung mitbringen. So kann das Vertauschen von Trinkgläsern vermieden werden.**

 erfolgreich  
zusammenspielen

Die im BMBWF-Hygienehandbuch zu COVID-19 definierten Maßnahmen sollen unter Berücksichtigung der räumlichen und infrastrukturellen Gegebenheit vor Ort nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt werden. Im Alltag erfordert dies eine entsprechend pragmatische Herangehensweise und Fingerspitzengefühl.

Mit Schülerinnen und Schülern in der Volksschule werden die Bestimmungen des Hygienehandbuchs beispielsweise anders umgesetzt werden können als mit älteren Schülerinnen und Schülern.



---

## FÖRDERUNG FERIENBETREUUNG 2020

---

- **Gemeinden, die eine Ferienbetreuung an einem ganztägigen Schulstandort anbieten, erhalten eine Förderung für Personalkosten aus dem Bildungsinvestitionsgesetz (BIG).**
- **Gemeinden, in denen eine Ferienbetreuung an einem solchen Standort nicht möglich ist, erhalten eine Förderung zur NÖ Ferienbetreuung.**

### 1. Förderung im Rahmen des Bildungsinvestitionsgesetzes (BIG) für Ferienbetreuung an ganztägigen Schulstandorten

Als Schulerhalter einer Schule mit schulischer Tagesbetreuung haben Sie die Möglichkeit pro Schuljahr max. 6.500 Euro Förderung für die Durchführung einer Ferienbetreuung zu erhalten. Die Höhe der Förderung beträgt daher maximal 541 Euro pro Betreuungswoche (bei 12 möglichen Ferienwochen pro Schuljahr). Voraussetzung ist, dass die Betreuung bis mind. 16:00 Uhr, im Bedarfsfall auch bis 18:00 Uhr angeboten wird. Bitte beachten Sie, dass die Antragstellung bis zum 30. September 2020 zu erfolgen hat.

#### Informationen unter:

<https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Nachmittagsbetreuung/Ganztaegige-Schulform--GTS-.html>

#### Beachten Sie folgendes:

Voraussetzung der Förderung nach dem BIG ist, dass die Ferienbetreuung an einem Schulstandort eingerichtet wird, der eine entsprechende Genehmigung als ganztägiger Schulstandort aufweist. Im Rahmen einer solchen Ferienbetreuung können nicht nur Schüler/-innen dieser Schule, sondern auch Schüler/-innen anderer Schulstandorte (auch solcher, die nicht als ganztägige Schule geführt werden) teilnehmen.

### 2. Richtlinien zur Förderung der NÖ Ferienbetreuung

Wenn die Ferienbetreuung nicht an einem Schulstandort einer ganztägigen Schulform oder in einem Hort stattfindet, besteht die Möglichkeit, die NÖ Landesförderung in Anspruch zu nehmen.

Die Höhe der Förderung beträgt maximal 500 Euro pro Betreuungswoche und Gruppe. Für die Betreuung von Kindern mit integrativen Förderbedarf kann die Förderung um maximal 150 Euro je Gruppe und Woche erhöht werden. Bitte beachten Sie, dass die Antragstellung bis spätestens 8 Wochen nach der durchgeführten Ferienbetreuung zu erfolgen hat.

#### Informationen unter:

[http://www.noegv.at/noe/Kinderbetreuung/Aktion\\_Ferienbetreuung.html](http://www.noegv.at/noe/Kinderbetreuung/Aktion_Ferienbetreuung.html)

#### INFORMATION



Aus Effizienz- und Effektivitätsüberlegungen ist eine Bündelung der Ferienbetreuung von schulpflichtigen Kindern am Schulstandort zu empfehlen.



# PÄDAGOGISCHES HANDELN

Für die Ferienbetreuung in Anpassung an die COVID-19-Pandemie sind neben den organisatorischen Aufgaben und den erforderlichen Hygienemaßnahmen eine ausgezeichnete Kommunikation und gegenseitige Unterstützung die Basis, um pädagogische Angebote umsetzen zu können.

## Zusammenarbeit

Um Missverständnissen und Unsicherheiten vorzubeugen, müssen alle Beteiligten denselben Wissensstand haben. Es soll Klarheit und Transparenz herrschen, und dazu kann und soll jeder etwas beitragen.

### Gemeinde

Informieren Sie sich als Gemeinde vor und während der Ferienbetreuung über allgemein geltende Richtlinien zur Betreuung von Kindern. Wie bereits erwähnt bietet das Hygienehandbuch zu COVID-19 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Grundlage. Die NÖ Familienland GmbH gibt dazu gerne Auskunft.

### Gemeinde - Eltern - Freizeitpädagogen/-innen

Für Freizeitpädagogen/-innen sind genaue Vorgaben zur Integration geltender Hygienemaßnahmen in den pädagogischen Alltag wesentlich.

Die Gemeinde als Veranstalter der Ferienbetreuung muss als Ansprechpartner für die Freizeitpädagogen/-innen zur Verfügung stehen.

Klären Sie bitte im Vorfeld, wer als Vertreter der Gemeinde vor und während der Zeit der Ferienbetreuung Ansprechperson ist.

Zudem ist die Erreichbarkeit der Eltern gerade in dieser Zeit äußerst wichtig. Wie und wann Erziehungsberichtigte erreichbar sind, muss durch die Gemeinde bereits im Vorfeld geklärt werden.

Eltern wiederum kann Sicherheit geboten werden, indem sie über den Tagesablauf, gegebenenfalls Ausflüge und vor allem über die Hygienemaßnahmen, die auch sie etwa beim Bringen und Abholen ihrer Kinder betreffen, ausreichend informiert werden.



### Eltern - Kinder - Freizeitpädagogen/-innen

Mittlerweile wissen Kinder genauso gut wie Erwachsene über die erforderlichen Maßnahmen zu COVID-19 Bescheid. Wichtig ist jedoch, dass Klarheit herrscht, was nun genau in der Ferienbetreuung gilt.

Dazu können Eltern schon im Vorfeld einen wichtigen Betrag leisten, indem sie ihre Kinder entsprechend vorbereiten und darüber informieren, wie die Ferienbetreuung grundsätzlich ablaufen wird.

Und auch die Pädagogen/-innen sollen gemeinsam mit den Kindern gewisse Rituale zur Hygiene, zur Verwendung von Spielsachen, zum Essen und zum Aufenthalt am Spielplatz etc. entwickeln. Kinder werden diese Regeln gut aufnehmen und

es fällt ihnen leichter, diese einzuhalten, wenn sie altersadäquat eingebunden sind, z.B. in Form einer gemeinsamen Gestaltung von Plakaten, welche in den Räumlichkeiten angebracht werden.

## Programmgestaltung

Kinder haben in den letzten Wochen vielleicht manches vermisst. Sie konnten ihre Freunde nicht treffen und das soziale Leben war sehr eingeschränkt. Deshalb ist es nachvollziehbar, dass Kinder die Sommerferien gemeinsam mit anderen Kindern mit Spiel und Spaß verbringen möchten.

Bitte denken Sie daran, dass Freizeitpädagogen/-innen in dieser Situation besonders gefordert sind. Es wird erwartet, dass sie geltende Regelungen wissen und umsetzen und gleichzeitig einer Gruppe von Kindern eine unbeschwertere Ferienzeit bereiten. Es gilt, ein freizeitpädagogisches Angebot zu setzen, das für die Kinder attraktiv und anregend ist, und dabei stets die vorgeschriebenen Maßnahmen einzuhalten - dies unter Berücksichtigung der räumlichen und infrastrukturellen Gegebenheiten vor Ort. Im Alltag erfordert dies eine entsprechend verantwortungsbewusste und pädagogische Herangehensweise und viel Fingerspitzengefühl.

## Bewegung und Kreativität

- Gerade in der Freizeitgestaltung ist Bewegung wichtig und soll vorwiegend im Freien durchgeführt werden. Ab 1. Juli muss bei der Sportausübung kein Mindestabstand mehr eingehalten werden. Beachte: Vor und nach dem Sport gilt weiterhin die Grundregel, einen Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.

Zudem ist das Vorliegen eines COVID-19-Präventionskonzeptes gemäß § 8 Abs. 2 der COVID-19-Lockerungsverordnung erforderlich. (<https://www.bmkoes.gv.at/Themen/Corona/H%C3%A4ufig-gestellte-Fragen-Sport-Veranstaltungen.html>)

- Achten Sie als Veranstalter der Ferienbetreuung im Sinne eines abwechslungsreichen Programmes insbesondere bei Schlechtwettertagen darauf, dass ein Mehrzweckraum oder Turnsaal für ruhige Spiele und Aktivitäten zur Verfügung steht. Vor allem hier gilt, die Kinderdichte klein zu halten und den Raum regelmäßig zu lüften.
- Kinder sollen auch in der Ferienbetreuung Kreativität leben können. Um einer Ansteckung vorzubeugen, können beispielsweise Eltern gebeten werden, dem eigenen Kind eine Schuhschachtel mitzugeben und Freizeitpädagogen/-innen könnten für jedes Kind eine Bastelbox zusammenstellen, indem sie vorhandene Bastelmaterialien aufteilen.
- Gemeinden sollten vor Beginn der Ferienbetreuung mit den Pädagogen/-innen klären, ob genügend Bastelmaterial vorhanden ist, wo es aufbewahrt wird und wie damit umzugehen ist.

### Soziale Kontakte und emotionale Herausforderungen

Kinder haben auch emotionale Entbehrungen erlebt und ihre sozialen Kontakte waren eingeschränkt. Familienmitglieder, die nicht im selben Haushalt wohnen und gleichaltrige Freunde, Schulkameraden/-innen konnten plötzlich nicht mehr getroffen werden. Vielen war und ist es möglich, Kontakte durch diverse soziale Medien aufrecht zu erhalten. Einigen Kindern war und ist dies nach wie vor nicht möglich.

Zudem trifft man als Freizeitpädagoge/-in während der Ferienbetreuung auf Kinder, die während dieser Zeit mit den verschiedensten Lebensumständen konfrontiert waren. Sind die Eltern arbeitslos geworden und waren deshalb zu Hause? Gab es einen Garten, in dem man sich zumindest allein oder mit Geschwistern austoben durfte? Wie konnten Kinder diese unterschiedlichen Herausforderungen bewältigen?

Nach wie vor sind (Hygiene-)Maßnahmen erforderlich, die Kinder vielleicht nicht immer verstehen.

Freizeitpädagogen/-innen sind in der Ferienbetreuung wichtige Bezugspersonen und können Kinder anregen, Dinge zu erzählen oder sich in kreativen Angeboten auszudrücken. Auch Spiele zur Förderung der Resilienz, zur Frustrationstoleranz oder etwa Kooperationsspiele können dabei hilfreich sein.

### UND NOCH EIN TIPP:



Unabhängig der COVID-19-Pandemie empfiehlt die NÖ Familienland GmbH aufgrund des hohen Risikos nicht, mit den Kindern während der Ferienbetreuung schwimmen zu gehen. Als Gemeinde können Sie jedoch den Kindern beispielsweise mit einem Rasensprenger für den Garten eine große Freude bereiten. Freizeitpädagogen/-innen müssen lediglich darauf achten, dass der Abstand von den Kindern eingehalten wird und so kann einer Abkühlung nichts mehr im Wege stehen.

### Ausflüge

Ausflüge bieten in der Ferienbetreuung Abwechslung und deshalb werden Gemeinden nach Möglichkeit ersucht, Freizeitpädagogen/-innen zu unterstützen, geeignete Ausflugsziele zu finden.

Allerdings gilt gerade hier, im Vorfeld zu klären, welche räumlichen Gegebenheiten vorliegen und wie vorgesehen ist, die Hygienebestimmungen umzusetzen. Ein Ausflug ist nur dann möglich, wenn diese Standards eingehalten werden können.

### Gratis-Eintritt bei NÖ Kulturausflugszielen:

In Kooperation mit der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ besteht die Möglichkeit, mehr als 10 Kultur-Ausflugsziele in NÖ mit den Ferienbetreuungsgruppen bei freiem Eintritt zu besuchen und vor Ort gemeinsam mit einem fachkundigen Kulturvermittler in verschiedene Welten und Themen einzutauchen. Eine Liste der Betriebe finden Sie auf der Webseite der NÖ Familienland GmbH [noe-familienland.at](http://noe-familienland.at).

Eine vorherige Anmeldung bei dem jeweiligen Ausflugsziel ist unbedingt erforderlich.

- **Arnulf Rainer Museum:**  
Di-So von 10 bis 17 Uhr  
T: 02252 209196-12  
E: [office@arnulf-rainer-museum.at](mailto:office@arnulf-rainer-museum.at)  
[www.arnulf-rainer-museum.at](http://www.arnulf-rainer-museum.at)
- **Egon Schiele Museum:**  
Di-So von 10 bis 17 Uhr  
T: 02742 908090-998  
E: [info@schielemuseum.at](mailto:info@schielemuseum.at)  
[www.schielemuseum.at](http://www.schielemuseum.at)

- **MAMUZ Schloss Asparn + MAMUZ Mistelbach**  
Di-So von 10 bis 17 Uhr  
T: 02572 20719, E: buchung@mamuz.at  
www.mamuz.at
- **museum gugging**  
Di-So von 10 bis 18 Uhr  
T: 02243 87087  
E: museum@museumgugging.at  
www.museumgugging.at
- **Karikaturmuseum Krems  
Landesgalerie Niederösterreich  
Kunsthalle Krems**  
Karikaturmuseum Krems: täglich 10 bis 18 Uhr  
Landesgalerie Niederösterreich und  
Kunsthalle Krems: Di-So von 10 bis 18 Uhr  
T: 02732 908010  
E: office@kunstmeile.at  
Kustmeile Krems: www.karikaturmuseum.at  
www.lgnoe.at | www.kunsthalle.at
- **Museum Niederösterreich**  
Di-So von 9 bis 17 Uhr  
T: 02742 908090-998  
E: info@museumnoe.at, www.museumnoe.at
- **Weinviertler Museumsdorf Niedersulz**  
Mo-Fr von 9:30 bis 18 Uhr  
T: 02534 333, E: buchung@museumsdorf.at  
www.museumsdorf.at
- **Römerstadt Carnuntum**  
täglich von 9 bis 17 Uhr  
T: 02163 3377-0, E: roemerstadt@carnuntum.at  
www.carnuntum.at
- **Schallaburg**  
Mo-Fr von 9 bis 17 Uhr  
T: 02754 6317-0, E: office@schallaburg.at  
www.schallaburg.at

## Freizeitpädagogen/-innen

Freizeitpädagogen/-innen leisten im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie insbesondere einen Beitrag ...

### ... als wichtige Vorbilder

Freizeitpädagogen/-innen sind in der Ferienbetreuung für die Umsetzung der laufenden Hygiene Vorbilder für die Kinder, indem sie diese selbst sehr genau einhalten. Als Gemeinde können Sie Freizeitpädagogen/-innen dabei unterstützen - schon vor Beginn der Ferienbetreuung muss für die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort ein Hygieneplan entwickelt und während der Betreuungszeit auf ausreichend zur Verfügung stehende Hygienemittel geachtet werden.

### ... zur Entwicklung von Routine in einer herausfordernden Zeit

Trotz der in diesem Sommer schwierigen Bedingungen zur Umsetzung eines Ferienbetreuungsprogramms können von Freizeitpädagogen/-innen routinemäßige Abläufe entwickelt werden. Rituale geben den Kindern ein Gefühl der Sicherheit und Stabilität.



### ...in der Organisation und Dokumentation

Anwesenheitslisten und Notfallkontakte müssen bereits im Vorfeld der Ferienbetreuung erhoben werden und vollständig aufliegen.

Dafür ist die Gemeinde als Veranstalter der Ferienbetreuung zuständig.

Freizeitpädagogen/-innen helfen wesentlich mit, diese während der laufenden Ferienbetreuung aktuell zu halten. Um Kontakte jederzeit rückverfolgen zu können, ist deren genaue Dokumentation unerlässlich.

alle sind gefragt

Halten wir zusammen und unterstützen wir uns gegenseitig! Jeder ist durch die COVID-19-Pandemie mit Herausforderungen rund um Angehörige, die eigene Gesundheit, oder den Arbeitsplatz konfrontiert. Deshalb ist es wichtig, bestmöglich zusammenzuarbeiten, sodass den Kindern auch in dieser schwierigen Zeit eine erholsame und lustige Ferienbetreuung geboten werden kann!

## PÄDAGOGISCHE IDEENSAMMLUNG

Spiel, Spaß und Bewegung im Freien sind wesentliche Leitfaktoren für eine gelungene Ferienbetreuung. In den heurigen Ferien selbstverständlich angepasst durch die Vorgaben aufgrund der COVID-19 Maßnahmen. In dieser Zusammenstellung von Aktivitäten für die Ferienbetreuung wurde besonders auf die Notwendigkeit des physischen Abstands und der Reduktion des gemeinsamen Materialgebrauchs Augenmerk gelegt. Das Gefühl der Gemeinschaft, das miteinander Erleben von neuen, spannenden und lustigen Spielen und Aktivitäten sind jedoch unbegrenzt erlebbar.

Schwerpunkte dieser Sammlung liegen im Bereich von MINT-Experimenten (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und der Bewegung im Freien. Sprache, Musik und Kreativität sowie Spiele für das Wohlbefinden runden die Ideensammlung ab.

Im pädagogischen Alltag in der Ferienbetreuung sind die hygienischen Vorgaben bestmöglich umzusetzen. So wird Abstand halten bei planbaren Situationen gut gelingen. Daneben wird es vielleicht Situationen im Ferienbetreuungsalltag geben, wo der körperliche Abstand schwerer einzuhalten ist (Trösten, Hilfe bei Verletzungen, Hilfestellungen, ...), hier empfiehlt es sich, möglichst den Kontakt auf gleicher Gesichtshöhe zu vermeiden.

<sup>1</sup> Matthias Kafka, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Forschung, 2020.

## FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN

Die Abteilung Wissenschaft und Forschung des Amtes der NÖ Landesregierung, hat es sich unter dem Motto „Jugend forscht!“ zum Ziel gesetzt, so viele Kinder und Jugendliche wie möglich für Wissenschaft und Forschung zu begeistern. Im Rahmen der Freizeitpädagogik in der Ferienbetreuung soll nun über folgende Maßnahmen ein hochwertiger Zugang zu diesen Themen ermöglicht werden.

### Handbuch mit Experimenten

Auf der Website der NÖ Familienland GmbH finden Pädagogen/-innen ab 15. Juni 2020 ein Handbuch mit Experimenten, die sehr einfach mit den Kindern und Jugendlichen umzusetzen sind. Meistens sind dies Experimente, die mit normalen Haushaltsartikeln umgesetzt werden können. Wenn es kompliziertere Experimente sind, werden Materialpakete von der Abteilung Wissenschaft und Forschung bzw. von deren Partnern zugeschickt.

Einen Einblick in verschiedene Experimente erhält man auf dem YouTube Kanal der Abteilung Wissenschaft und Forschung:

[https://www.youtube.com/channel/UCt23sjOHkckSM9iYswerVyA?view\\_as=subscriber](https://www.youtube.com/channel/UCt23sjOHkckSM9iYswerVyA?view_as=subscriber)

### Webinare

Seit Anfang Mai werden Kindern und Jugendlichen kostenlose Webinare angeboten, da aufgrund der COVID-19 Pandemie viele Workshops verschoben werden mussten. Diese Webinare können gerne auch im Rahmen der Ferienbetreuung angeboten werden. Das Portfolio umfasst derzeit folgende Webinare:

- Leuchtende Papierobjekte
- Tinkering mit Stromkreisen auf Papier
- Elektro-Schraubenmotor

- Sterne und Galaxien
- Regenbogengarten
- Experimentalchemie zu Hause
- Physik in Experimenten - Akustik
- Der Urknall - Die Entstehung des Universums
- Wir entwirren den Kosmetik-Dschungel! + DIY Naturkosmetik
- Schallkanone
- Weltenwunder
- Kometen und Asteroiden
- Bau dir eine eigene VR-Brille
- Auf der Suche nach Leben im Weltall
- Planet Mars
- Gefahren aus dem All
- Der gerechte Becher des Pythagoras

Mehr Informationen zu den Webinaren findet man hier:

[http://www.noef.gv.at/noe/Wissenschaft-Forschung/Jugend\\_forscht\\_digital\\_Webinare.html](http://www.noef.gv.at/noe/Wissenschaft-Forschung/Jugend_forscht_digital_Webinare.html)

### Präsenzworkshops

So es aufgrund der COVID-19 Regelungen möglich ist, sind auch Präsenzworkshops im Wissenschaftsbereich für jene Gemeinden, die im Rahmen einer Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH eine Ferienbetreuung durchführen, angedacht. Die Inhalte sind ähnlich wie jene bei den Webinaren. Im Rahmen der Zusammenarbeit der Abteilung Wissenschaft und Forschung und der NÖ Familienland GmbH wird noch ein genaueres Prozedere bzgl. der Workshops überlegt.

All diese Maßnahmen werden mit unterschiedlichen hochwertigen Partnerinnen und Partner aus der Wissenschaft umgesetzt. Diese haben einen großen Erfahrungsschatz in der Wissenschaftsvermittlung für Kinder und Jugendliche.<sup>1</sup>

## OUTDOOR UND NATUR

Es wird empfohlen, sich mit den Kindern viel im Freien aufzuhalten. Viele der genannten Spiel-Angebote können sowohl indoor als auch im Freien umgesetzt werden. Je nach Möglichkeit ist die nähere Umgebung für „Ausflüge“ zu nutzen. Vor allem die Natur, der nahe Wald oder ein kleiner Bach bieten sich für Entdeckerausflüge an.

### TIPP #1 - NATUREXPEDITION

Gemeinsam - und doch mit Abstand - begeben sich alle auf Entdeckungsreise.

Dabei versucht jeder, das was er entdeckt und ihm besonders gut gefällt (Blume, Tier, Stein, Rinde, Holz etc.), auf einen eigenen Notizblock zu zeichnen oder mit einer Lupe genau zu betrachten.

### TIPP #2 - WALDSUCHSCHACHTEL

Ein Waldspaziergang wird durch Suchaufträge für Kinder noch spannender. Die Kinder sammeln in einer Schachtel oder Tasche die zum Auftrag passenden Gegenstände.

#### Beispiele:

- Suche etwas Glattes
- Suche etwas Stacheliges
- Suche eine Beere  
(Achtung: Nur sammeln nicht essen!)
- Suche etwas Kleines
- Suche etwas Duftendes

Die Schachtel kann etwa ein Eierkarton oder ein kleiner Korb sein. Der Eierkarton hat den Vorteil, dass die Suchergebnisse bis zum Ende der Suche in unterschiedlichen Fächern aufbewahrt werden können. Nach dem Waldspaziergang werden die gefundenen Sachen zusammen angeschaut und erklärt.<sup>2</sup>



### TIPP #3 - FORSCHERTAGEBUCH FÜHREN

Bei regelmäßigen Ausflügen in die Natur, kann auch ein Forschertagebuch entstehen. Dieses kann ganz individuell gestaltet werden.

### TIPP #4 - STÄDTEORIENTIERUNGSSPIEL

1. Alle 8 Zettel, ausgenommen Lösungsblatt, werden im Park/Garten/Turnsaal/Klassenraum verteilt aufgehängt. (siehe Vorlagen zum Download auf noe-familienland.at)
2. Jedes Team bzw. jeder Spieler bekommt ein leeres Blatt Papier und einen Stift
3. Der Spielleiter nennt jedem Team eine Anfangsstadt (siehe Lösungsblatt erste Zeile)
4. Die Teams/die Spieler müssen ihre Stadt notieren und auf den verteilten Blättern in der linken Spalte suchen, anschließend die nächste Stadt, welche in derselben Zeile (auf der rechten Spalte) steht, notieren und diese wiederum (auf einem anderen Blatt auf der linken Seite) weitersuchen.
5. Das Spiel ist beendet, sobald auf dem Blatt alle neun Städte einer Spalte in der richtigen Reihenfolge notiert sind.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Vgl. <https://wiki.wisseninklusive.de/waldsuchschachtel/> [19.05.2020].

<sup>3</sup> Fabian Strobl, 2020 - Diplomsporthelehrer und Sportwissenschaftler, hat die NÖ Familienland GmbH bei der Ausarbeitung der Ideen zu Outdoor- und Bewegungsspielen unterstützt.

## TIPP #5 - BIATHLON

Alle Varianten orientieren sich am vorrangig als Wintersportart bekannten Biathlon. Die Einzeldisziplinen können an die gegebenen Bedingungen angepasst werden (Schule, Verein, Gruppengröße, Halle, Freiplatz etc.). Das Spiel kann sowohl einzeln als auch im Team gespielt werden.

### Kombinationsmöglichkeiten:

(jeder Spieler besitzt einen eigenen Ball)

- Laufen: Laufen in verschiedenen Varianten (vorwärts, rückwärts, springend, etc.)
- Werfen (stehend, kniend, liegend, rückwärts durch Beine, etc.):
  - mit Tennisball auf Hütchen Werfen
  - mit Tennisball in einen mit Wasser gefüllten Kübel werfen
  - mit Fußball Hütchen, Torstange, etc. treffen
  - mit Basketball in den Korb treffen
  - mit Tennisschläger und Tennisball bestimmtes Ziel treffen

### Variante 1

- Spieler A läuft mit seinem Ball eine Runde → A wirft 3mal → bei 3 Treffern wird mit Spieler B ohne Kontakt symbolisch abgeschlagen und B läuft eine Runde, usw. Jeder Fehlwurf muss durch eine Strafrunde kompensiert werden, bevor mit dem nächsten Läufer abgeschlagen werden darf.
- haben alle Läufer eines Teams Durchgang 1 absolviert, beginnt A mit Durchgang 2 (diesmal muss zum Beispiel im Kniestand geworfen werden)
- eventuelle umgeworfenen Hütchen oder Gegenstände werden ausschließlich vom Spielleiter wieder aufgestellt

### Variante 2

- es laufen immer alle Spieler eines Teams mit Abstand die Laufrunde, aber pro Runde schießt nur einer (alle laufen die zusätzlichen Strafrunden)<sup>4</sup>

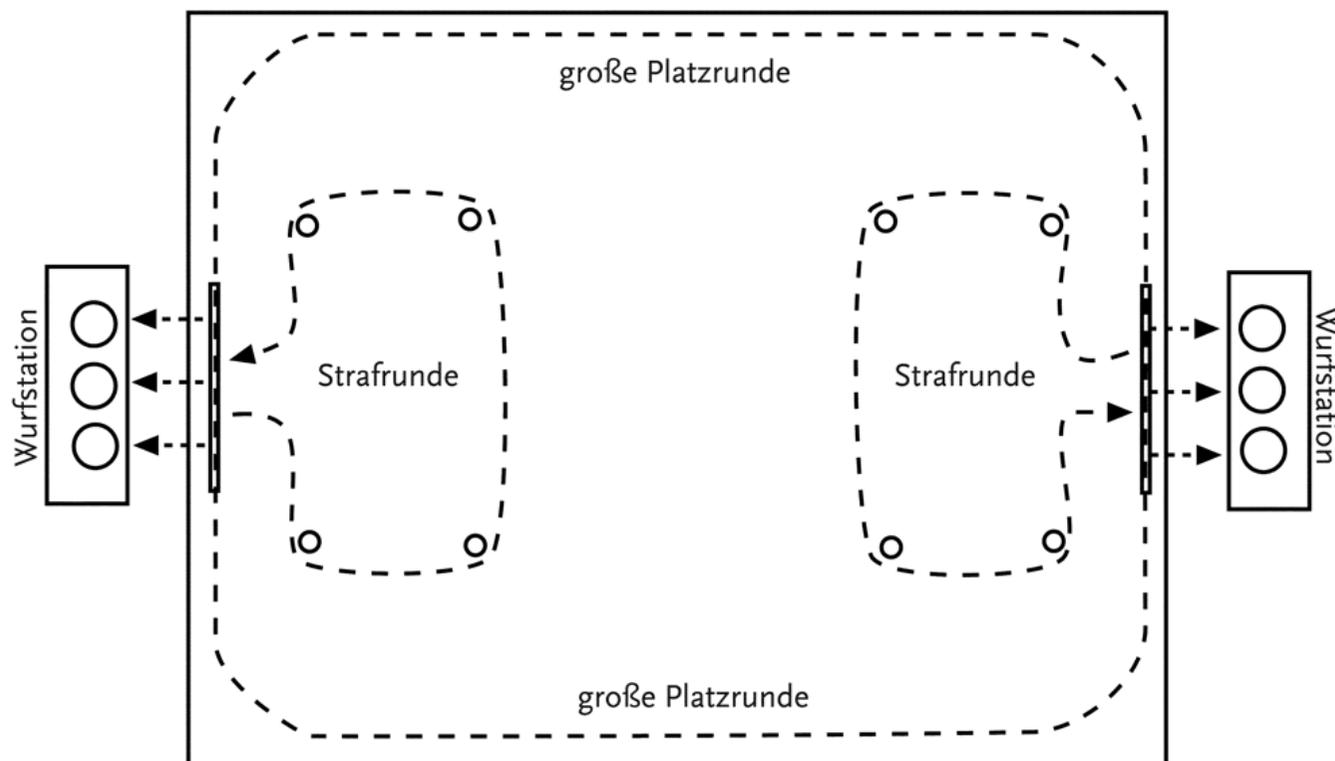


Abbildung: [https://www.bundesjugendspiele.de/downloads/la\\_uebungen/9-10-11.gif](https://www.bundesjugendspiele.de/downloads/la_uebungen/9-10-11.gif), [13.5.2020].

<sup>4</sup> Vgl. <https://www.bundesjugendspiele.de/wait/showcontent.asp?ThemaID=4816#a4> [20.05.2020].

## TIPP #6 - MEMORY-STAFFELLAUF

Dieses Spiel kann indoor sowie outdoor durchgeführt werden. Jeder Spieler oder jede Gruppe bekommt ein leeres Blatt Papier sowie einen eigenen Stift.

Ziel ist es, das eigene Blankoblatt möglichst schnell richtig auszufüllen. Dabei laufen die Kinder in einem Staffellauf zum Memoryblatt (siehe Vorlage zum Download auf [noe-familienland.at](http://noe-familienland.at)), merken sich ein Feld und tragen dieses anschließend auf dem Blankoblatt ein. Das nächste Kind kann schon loslaufen und sich das nächste Feld merken. Gewonnen hat das Team, welches als erstes alle Felder richtig ausgefüllt hat.

Der Abstand zwischen dem Start und dem Memoryblatt kann frei gewählt und auch mit Hindernissen (Tisch, Baumstamm etc.) ergänzt werden. <sup>5</sup>

## TIPP #7 - GLÜCKSTAFFEL

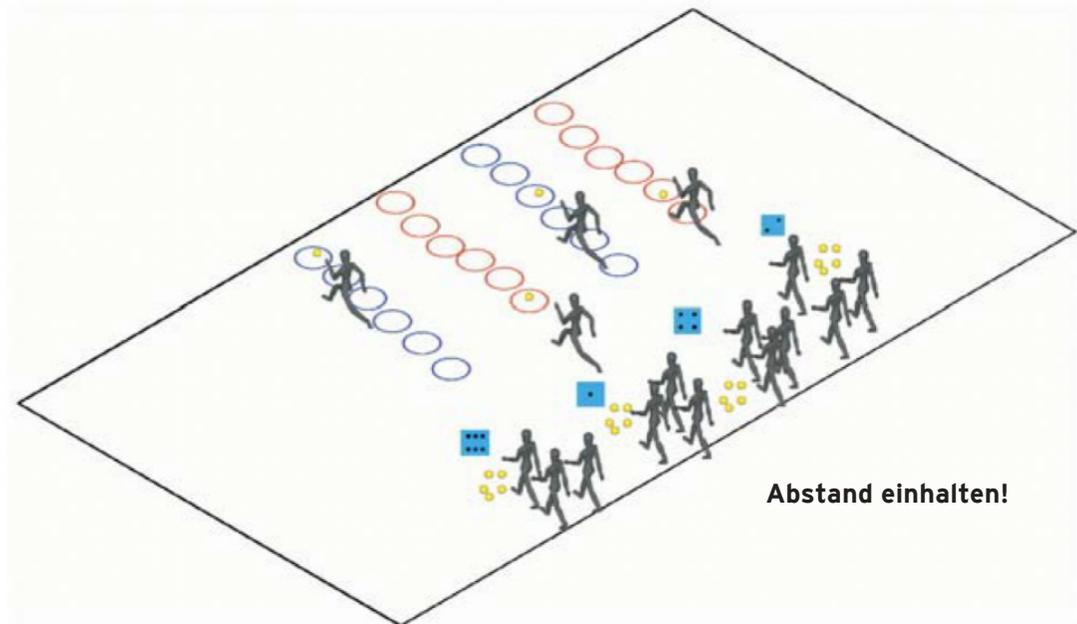
Aufgrund des Würfels spielt das Glück eine wesentliche Rolle und dadurch haben auch nicht so lauf-schnelle Kinder durchaus realistische Siegeschancen und kommen somit zu einem Erfolgserlebnis. Außerdem wird dadurch ein zusätzliches Spannungselement erzeugt, welches die Kinder begeistert.

Jeder Spieler bekommt einen Würfel, 6 Blätter Papier (1-6 nummeriert) sowie 6 freigewählte oder gesammelte Gegenstände (Steine, Knospen, etc.). Die Blätter werden in einem frei gewählten Abstand zum Startpunkt aber direkt hintereinander (siehe Abbildung) aufgelegt. Alle Spieler werfen gleichzeitig ihren Würfel und bringen den Gegenstand zu dem Blatt, der mit der gewürfelten Augenzahl übereinstimmt und laufen anschließend zum Würfel zurück. Anschließend darf das nächste Kind würfeln, usw.

Würfelt jemand eine Zahl, in deren zugehörigen Blatt schon ein Gegenstand liegt, so muss der Gegenstand von dem Blatt geholt und zum Start zurückgebracht werden.

Gewinner ist jener Spieler, welche zuerst alle sechs Gegenstände auf den jeweiligen Blättern abgelegt hat. <sup>6</sup>

**Alternative:** Verwendung von Bällen statt Gegenständen und Berührung nur mit dem Fuß (Bildung von Teams möglich), Platzierung von Hindernissen in der Laufstrecke.



<sup>5</sup> Vgl. <https://www.bundesjugendspiele.de/wai/showcontent.asp?ThemaID=4816#a4> [20.05.2020].

<sup>6</sup> Vgl. [https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/voe\\_main2.getVollText?pDocumentNr=95278&pCurrPk=3206](https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/voe_main2.getVollText?pDocumentNr=95278&pCurrPk=3206) [20.05.2020].

### TIPP #8 - BÄUMCHEN, WECHSLE DICH

Dieses Spiel kann gut im Freien gespielt werden. Jedes Kind aus der Gruppe, die beliebig groß sein kann, stellt sich an einen Baum oder an eine andere markante Stelle, wie z. B. einen Zaunpfahl oder einen Stein. Ein Kind steht in der Mitte und ruft: „Bäumchen, Bäumchen, wechsle dich“.

Jetzt muss jeder Spieler seinen Platz verlassen und zu einem anderen Baum, Pfahl oder Stein laufen, ohne einem anderen Kind zu nahe zu kommen. Auch der Ansager sucht sich einen anderen Ort, so dass ein Kind aus der Gruppe übrigbleibt, weil es keinen neuen Platz findet.

Dieses Kind ist jetzt Ansager und das Spiel beginnt von vorne.<sup>7</sup>

### TIPP #9 - FUSSBALL-/HAND GOLF

Dieses Spiel wird am Besten im Garten oder auch im Wald gespielt.

Jeder Spieler bekommt einen eigenen Ball. Der Spielleiter bestimmt einen Startpunkt sowie ein Ziel (einen bestimmten Baum treffen, in ein Tor hineinschießen, etc.). Das Ziel des Spiels ist es, mit möglichst wenigen Versuchen das zuvor vereinbarte Ziel zu erreichen. Sobald ein Ziel getroffen wurde, wird von dort weitergespielt und ein neues Ziel definiert.<sup>8</sup>

### TIPP #10 - WALDLAUFKÖNIG

Dieses Spiel ist grundsätzlich für jede Altersgruppe geeignet und kann mit einer beliebig großen Gruppe gespielt werden. Es werden Materialien benötigt, die im Wald zu finden sind: Stöcke, Zapfen, Bäume, Steine etc. Zusätzlich benötigt der Spielleiter eine Stoppuhr.

Es wird gemeinsam mit den Gegenständen ein Hindernisparcours durch den Wald aufgebaut bzw. gewählt und dieser anschließend gemeinsam mit Sicherheitsabstand durchlaufen.

**Wettkampf:** Jedes Kind läuft einzeln so schnell wie möglich durch den Hindernislauf. Der Freizeitpädagoge/ die Freizeitpädagogin stoppt jedes Kind einzeln. Wenn das erste Kind, den Hindernislauf beendet hat, kommt das nächste an die Reihe. Das Kind mit der schnellsten Zeit, ist der König/ die Königin des Waldes.<sup>9</sup>

### TIPP #11 - WALDKÖNIG

Es wird ein Baumstamm ausgesucht. Mit gewissem Abstand wird von einem markierten Punkt aus auf diesen Ziel-Baumstamm geworfen. Jeder Spieler hat drei Würfe mit Fichtenzapfen.

Die Spieler sind nacheinander an der Reihe und werfen einen Fichtenzapfen nach dem anderen in Richtung Baumstamm.

Wer trifft am häufigsten den Baumstamm und wird der Waldkönig?<sup>10</sup>

### TIPP #12 - MANDALA AUS NATURMATERIALIEN LEGEN

Ein Naturmandala kann einfach für sich gelegt werden oder mit dem Spiel „Frühling-suchen“ verbunden werden. Man kann ein Mandala mit einer ganzen Gruppe gestalten oder aber auch das Mandala als Einzelarbeit anbieten.

Wichtig ist es, den Kindern Achtung vor der Natur zu vermitteln, also ausgewählte Pflanzen vorsichtig pflücken oder einzelne Blätter abzupfen und nicht ganze Büscheln Pflanzen oder dem Baum massenweise Blätter ausreißen, die man nicht benötigt.

Idealerweise verwendet man einen Reifen als Rahmen für das Mandala. Diesen legt man auf ein Leintuch oder einen hellen, z.B. sandigen Platz. Mit Stöcken kann man den Reifen in Felder einteilen. Man kann auch anstelle des Reifens ein Rahmen aus Stöckchen legen. Mit Naturmaterialien: Ästen, Eicheln, Kastanien, Blättern, sparsam verwendet auch Pflanzen (man kann dann einen Blumenstrauß aus den gepflückten Blumen machen) gestaltet man nun ein vergängliches Lege-Mandala.



<sup>7</sup> Vgl. [https://das-sichere-haus.de/fileadmin/DSH\\_Kinder\\_Broschu\\_\\_\\_ere\\_DIN\\_lang\\_Spiele\\_drau\\_\\_\\_fen\\_UK\\_NRW\\_2019\\_Web-PDF.pdf](https://das-sichere-haus.de/fileadmin/DSH_Kinder_Broschu___ere_DIN_lang_Spiele_drau___fen_UK_NRW_2019_Web-PDF.pdf) [29.05.2020].

<sup>8</sup> Vgl. Uhlig, Johannes, et al.: Kleine Spiele wieder belebt.

Teil 4, 2010, S.30ff.

<sup>9</sup> Fabian Strobl, 2020.

<sup>10</sup> Vgl. <https://www.familienleben.ch/freizeit/spielen/auf-entdeckungstour-mit-waldspielen-3732> [07.05.2020].

## Kinder können mit diesem Spiel:

- zur Ruhe kommen
- eine enge Verbindung zur Natur aufbauen
- Entspannung in der Natur erleben
- Neues in der Natur entdecken bei der Suche nach passenden Naturmaterialien
- ihr Naturwissen erweitern beim anschließenden Diskutieren der Mandalas und der verwendeten Materialien
- Achtung vor der Natur aufbauen, wenn sie lernen achtsam mit den Ressourcen der Natur umzugehen (etwa beim Blumen pflücken) <sup>11</sup>

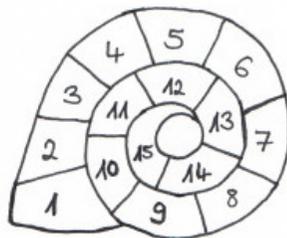
## BEWEGUNG

### Hüpfspiele

#### TIPP #13 - TEMPELHÜPFEN

Tempelhüpfen (Himmel und Hölle) Briefhopse, Hinkpottd oder Hüpf Schnecke sind beliebte Bewegungsspiele, mit genügend Abstand.

Genaue Spielanleitungen und Muster finden sich hier: [http://stage.oogeschichte.at/fileadmin/media/dokumente/dokumente\\_kids/tempelhuepfen.pdf](http://stage.oogeschichte.at/fileadmin/media/dokumente/dokumente_kids/tempelhuepfen.pdf)  
<https://www.kinderspiele-welt.de/alte-spiele/huepfspiele.html>



## Ball- und Geschicklichkeitsspiele

Ballspiele sind ohne Hände, also mit den Beinen ausführbar. So können z. B. mit dem Ball Hindernisse umrundet werden oder Zielschüsse gemacht werden.

**EIN TIPP:** Hula-Hoop-Reifen können als Unterstützung zum Abstand halten verwendet werden!

#### TIPP #14 - ZEITUNG ZERREISSEN

Mit den Füßen soll versucht werden, Zeitungspapier zu zerreißen - ganz schön herausfordernd!

#### TIPP #15 - MURMELN MIT DEN ZEHEN GREIFEN

Jedes Kind bekommt einen Platz, der mit einem Reifen markiert ist. In jedem Reifen liegen einige kleine Steine. Das Kind soll versuchen, sie im Stehen mit den Zehen aufzugreifen und etwas vom Boden hochzuheben. Diese Übung kann abwechselnd mit beiden Füßen wiederholt werden. Für den Anfang können auch andere Gegenstände verwendet werden, beispielsweise die eigenen Socken. <sup>12</sup>

<sup>11</sup> Vgl. <http://www.kinderseite.naturundbildung.at/maerzapril/spieleindernatur.html> [19.05.2020].

<sup>12</sup> Vgl. [https://www.wiki.at/\\_lccms\\_/downloadarchive/00086/10UEbungenfuerKinderfuesse.pdf](https://www.wiki.at/_lccms_/downloadarchive/00086/10UEbungenfuerKinderfuesse.pdf) [11.05.2020].

<sup>13</sup> Vgl. <https://wien.kinderfreunde.at/Bundeslaender/Wien/Presse/Newsarchiv/2020/Spiele-und-Aktivitaeten-fuer-Zuhause/Ganzkoerper-Schere-Stein-Papier> [11.05.2020].

<sup>14</sup> Fabian Strobl, 2020

#### TIPP #16 - GANZKÖRPER SCHERE-STEIN-PAPIER

Schere-Stein-Papier wird mit vollem Körpereinsatz gespielt. Dabei gehen - mit entsprechendem Abstand - immer 2 Kinder zusammen. Beide Spieler hüpfen in die Höhe und rufen „Schere-Stein-Papier“. Bei „Papier“ springen beide in ihre Position.

#### Entweder:

Papier = flach auf den Rücken oder Bauch legen  
Stein = zu einer Kugel zusammenrollen  
Schere = Spagat oder „Klappmesser“ (mit ausgestreckten Beinen sitzen, in der Hüfte beugen und mit den Händen die Zehen berühren)

Es gelten die üblichen Schere-Stein-Papier-Regeln: Schere sticht Papier, Stein sticht Schere, Papier sticht Stein. <sup>13</sup>

#### TIPP #17 - MACH, WAS ICH SAG

Die Gruppe wird in einen Kreis formiert. Abstand zwischen den Spielern mind. 2 Meter mit Blick nach innen. Der Spielleiter gibt ein Kommando, die Gruppe wiederholt das Kommando und führt es anschließend durch.

#### Das Spiel geht durch drei Levels.

Level 1: „Sag was ich sag, mach was ich sag“ (z.B. Spielleiter: „Spring vor!“ - Gruppe: „Spring vor!“ - Alle springen vor)

Level 2: „Sag das Gegenteil was ich sag, mach was ich sag“ (z.B. „Spring vor!“ „Spring zurück!“ - Alle springen vor)

Level 3: „Sag was ich sag, mach das Gegenteil was ich sag“ (z.B. „Spring vor!“ „Spring vor“\* - Alle springen zurück) <sup>14</sup>

### TIPP #18 - ALLES ANDERS MACHEN

Ein Kind ist der „Vorturner“, die anderen müssen kräftig aufpassen. Weil sie nämlich nichts nachmachen dürfen, sondern genau das Gegenteil tun müssen.

Also: reißt der „Vorturner“ die Arme hoch, müssen die anderen ihre Arme zum Boden strecken, lacht er, müssen die anderen schluchzen. Ein Spiel, welches sicher für großen Spaß sorgt.

### TIPP #19 - MENSCHENMEMORY

Zwei Kinder gehen vor die Tür. Alle anderen suchen sich - erst dann - einen Partner/eine Partnerin. Man macht sich eine bestimmte Bewegung und/oder einen Laut aus, der bei Aufforderung vorgemacht wird. Dann verteilen sich alle durcheinander im Raum.

Die beiden von draußen werden reingerufen und spielen nun gegeneinander. Sie müssen die zusammengehörenden Paare finden. Dazu dürfen sie - wie im echten Memory-Spiel auch - zweimal raten, das heißt: einen Mitschüler/eine Mitschülerin aufrufen, der/die dann die zuvor überlegte Bewegung vormacht; dann einen weiteren Schulkameraden/eine weitere Schulkameradin aufrufen, welcher/welche die Bewegung vormacht und schauen, ob die Bewegungen identisch sind. Wenn ja, ist ein Paar gefunden, wenn nein, ist das zweite Kind dran. Ist ein Paar gefunden, ist derjenige nochmal dran.

Man zählt mit, wie viele Paare jeweils gefunden wurden, damit am Ende feststeht, wer gewonnen hat.<sup>15</sup>

### TIPP #20 - TUT TUT, HIER KOMMT DIE EISENBAHN

(Ein Spiel zum Üben der Abstandsregelung)

Die Kinder laufen in 3er- bis 6er-Gruppen mit Abstand hintereinander frei in einem vorgegebenen Spielfeld.

Der Vorauslaufende verkörpert die „Lok des Zuges“, bestimmt somit das Tempo der Gruppe. Nach einer Minute soll der „Zug“ planmäßig in den „Bahnhof“ (parallele Langbänke oder zuvor vereinbarte Stellen) einlaufen. Hier wird die Lok gewechselt, das nächste Kind wird zum Lokführer, die ehemalige Lok wird zum Anhänger. Die Züge verlassen den Bahnhof wieder für eine Minute.<sup>16</sup>

### TIPP #21 - ZEITSCHÄTZLÄUFE

Die Kinder laufen in individuellem Tempo in einem festgelegten Spielfeld umher, achten auf die Abstandsregelung. Sie sollen die Laufzeit von 30 Sekunden bis zu mehreren Minuten (genaue Zeit setzt der Spielleiter fest) möglichst genau abschätzen und sich nach Ablauf der Zeit auf den Boden setzen.

Wem dies mit der geringsten Zeitabweichung gelingt, ist Sieger des Durchgangs.<sup>17</sup>

### TIPP #22 - SPRUNGZEICHNEN

Jedes Kind bekommt ein Zeichenblatt und einen Stift. Das Zeichenblatt wird ca. 20 cm über der Körpergröße des Kindes an der Wand befestigt. Die Kinder springen beidbeinig in die Höhe und versuchen ein Gesicht zu zeichnen.<sup>18</sup>



<sup>15</sup> Vgl. <https://buntesklassenzimmer.de/spiel-menschenmemory/> [7.05.2020].

<sup>16</sup> Vgl. [https://www.ugotchi.at/fileadmin/user\\_upload/20091006\\_32KiGeBeSundenbilderUGOTCHI.pdf](https://www.ugotchi.at/fileadmin/user_upload/20091006_32KiGeBeSundenbilderUGOTCHI.pdf) [14.05.2020].

<sup>17</sup> Vgl. [https://www.sportzentrum.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/einrichtungen/sportzentrum/Dokumente/Kleine\\_Spiele\\_Sammlung.pdf](https://www.sportzentrum.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/einrichtungen/sportzentrum/Dokumente/Kleine_Spiele_Sammlung.pdf) [12.05.2020].

<sup>18</sup> Vgl. [https://www.ugotchi.at/fileadmin/user\\_upload/20091006\\_32KiGeBeSundenbilderUGOTCHI.pdf](https://www.ugotchi.at/fileadmin/user_upload/20091006_32KiGeBeSundenbilderUGOTCHI.pdf) [15.05.2020].

## TIPP #23 - MINENFELD

Es geht hierbei weniger um eine schnelle, korrekte Lösung des Problems, als um den Weg dorthin und das gemeinsame Erarbeiten der Lösung (und des Lösungswegs).

Folgendes Material wird benötigt:

Schreibzeug für den Spielleiter, Feldmarkierungen (ungefähr quadratische Bodenfliesen können verwendet werden, ansonsten Kreide oder farbiges Klebeband). Ein quadratisches Spielfeld mit beliebig vielen Felder (8x6 eignet sich gut) wird markiert. Der Spieler überlegt sich einen Weg von einer Seite dieser Spielfläche zur anderen und notiert diesen.

Die Spieler versuchen gemeinsam den Weg mittels Versuch und Irrtum herauszufinden. Dazu darf immer ein Spieler das Minenfeld betreten und versuchen, den korrekten - ihm noch unbekanntem - Weg zu gehen. Sobald er auf eine Mine (abseits des richtigen Weges) tritt wird ihm das von der Spielleitung mitgeteilt, muss eine zuvor gewählte Runde laufen und der nächste Spieler kommt an die Reihe.

**Variante:** die übrigen Spieler dürfen nicht zusehen; sie befinden sich in einem abgetrennten Raum (oder weit genug entfernt). Das macht das Spiel ungleich schwieriger und macht es nötig, dass die Gruppe Strategien zur erfolgreichen Problemlösung findet. Noch schwieriger wird es, wenn nach einem Versuch am Minenfeld der Spieler nicht mit dem unmittelbaren Nachfolger kommunizieren darf. Dadurch wird die Weitergabe seines gerade erhaltenen Wissens um zumindest eine Runde verzögert. Das Spiel kann auch einzeln oder in zwei Gruppen gegeneinander gespielt werden.<sup>19</sup>

<sup>19</sup> Vgl. Puchinger, Sabine: Spielbeschreibung Kooperative Spiele, Spielbeschreibungen LV, Spiele durchführen SS2018 Universität Wien, 2018, S. 1f.

<sup>20</sup> Vgl. <http://www.kindergaerten-in-aktion.de/praxis-alltag-in-kindertageseinrichtungen/bewegung/spielideen/yoga-1/yoga-uebungsbeispiele-fuer-die-bewegungsfoerderung-im-kindergarten> [12.05.2020].

## Yoga für Kinder

Yoga lässt sich auch gut mit dem empfohlenen Abstand durchführen. Kinder sollen zur Einhaltung der Hygieneempfehlungen eine Matte oder ein großes Handtuch von zu Hause mitnehmen. Yoga-Übungen können zu jeder Zeit des Tages zur Aktivierung, Konzentrationsförderung, Dehnung etc. durchgeführt werden. Wichtig ist, mit den Kindern vor Beginn zu besprechen, dass die Übungen im eigenen Tempo und nur soweit sie sich für den eigenen Körper gut anfühlen, durchgeführt werden sollen.

## TIPP #24 - YOGA IN GESCHICHTEN

Yoga-Übungen können in kleine Geschichten verpackt werden, sodass den Kindern der Zugang erleichtert wird. Nachfolgend einige Beispiele:<sup>20</sup>

### Anfangsentspannung

Eine Yoga-Stunde beginnt üblicherweise mit einer kurzen Entspannungsübung von wenigen Minuten. Dazu legen sich die Kinder auf eine Matte mit ihrem Handtuch.

Stell dir vor, du bist eine Katze. Du liegst auf einer Wiese und spürst das weiche, grüne Gras unter dir. Der Boden trägt dich und du kannst alles loslassen. Über dir ist der blaue Himmel und die Sonne scheint. Die Sonnenstrahlen wärmen dein Fell und du räkelst und streckst dich und machst es dir an diesem Sommernachmittag so richtig gemütlich auf deiner Wiese. Alles ist ruhig und friedlich. Du hörst die Vögel zwitschern, in der Ferne plätschert ein Bach. Nun atme tief ein und aus. Strecke dich. Mache dich ganz lang und roll dich dann über eine Seite hoch und komm ins Sitzen. Jetzt bist du wach und voller Energie.

Ziel der Übung: Entspannung und Vorbereitung auf die Yoga-Stunde



### Die Sonne

Es ist noch ganz früh am Morgen.

Die Kinder sitzen in der Hocke. Sie lassen den Kopf und die Arme locker hängen.

Da taucht die Sonne am Horizont auf und die ersten Sonnenstrahlen kitzeln auf der Haut.



*Guten Morgen, liebe Sonne.*

Die Kinder kommen in den Stand. Dabei führen sie die Arme seitlich am Körper nach oben und strecken sich der Decke entgegen. Dabei atmen sie ein.



*Nach einem langen Tag geht die Sonne langsam wieder unter. Auf Wiedersehen, liebe Sonne.*

Ausatmend gehen die Kinder wieder in die Hocke. Dabei führen sie wiederum die Arme seitlich am Körper entlang zum Boden. Sie stützen die Hände auf den Boden und lassen den Kopf entspannt nach vorne sinken. Ziel der Übung: Aufwärmen der Muskeln, Anregung des Kreislaufs.

### Die Katze

*Die Sonnenstrahlen hat auch die Katze Minka aufgeweckt, die gemütlich auf ihrer Kuschelecke geschlafen hat. Als die ersten Sonnenstrahlen auf ihrem Fell kitzeln, reckt und streckt sie sich und stellt sich auf alle ihre vier Pfoten.*

Die Kinder gehen in die Vierfüßlerposition. Die Knie befinden sich unter der Hüfte und die Hände unter den Schultern. Die Beine sind hüftbreit geöffnet. Der Rücken ist gerade.



Die Kinder machen den Rücken rund. Der Kopf geht dabei nach unten, sodass das Gesicht in Richtung Bauch zeigt.

*Nun macht Minka einen ganz runden Katzenbuckel, um richtig wach zu werden.*



Die Kinder legen den Kopf in den Nacken, lassen den Bauch etwas durchhängen und gehen dabei ein wenig ins Hohlkreuz.

*Ah, das tut gut. Jetzt reckt Minka ihren Kopf der Sonne entgegen. „Das wird ein schöner Tag zum Mäusejagen“, denkt sie sich und miaut ganz laut.*



Ziel der Übung: Lockerung der Rückenmuskulatur, Steigerung der Beweglichkeit.

### Der Hund

*Nanu, was raschelt denn da im Gebüsch? Aufmerksam beobachtet Minka die Büsche. Vielleicht kann sie gleich die erste Maus des Tages fangen. Aber nein! Aus dem Gebüsch taucht schnüffelnd ihr Freund, der Hund Jacky, auf.*



Die Kinder heben aus dem Vierfüßlerstand das Gesäß nach oben. Arme, Oberkörper und Beine bilden dabei ein Dach. Die Kinder versuchen jetzt, die Fersen zum Boden zu drücken. Der Kopf befindet sich zwischen den Armen und das Gesicht schaut zu den Zehen. Danach gehen die Kinder wieder zurück in den Vierfüßlerstand.

Ziel der Übung: Dehnung der Rückenmuskeln. Steigerung der Konzentration und Leistungsfähigkeit.

### Die Brücke

*Gemeinsam machen sich Minka und Jacky auf den Weg. Sie haben Hunger und wollen schauen, ob die nette Nachbarin ein paar Leckereien für sie hat. Plötzlich kommen sie an einen Bach. Am anderen Ufer steht das Haus der Nachbarin. Doch wie kommen sie da hinüber? „Schau mal“, sagt Jacky. Da ist eine Brücke. „Los komm“. Schnell sind Minka und Jacky auf der anderen Seite des Baches.*



Die Kinder liegen auf dem Rücken. Die Arme liegen seitlich neben dem Körper. Die Beine sind hüftbreit aufgestellt. Die Kinder heben langsam Gesäß und Rücken

an und atmen gleichmäßig. Nach einigen Sekunden lassen die Kinder Rücken und Gesäß langsam Wirbel für Wirbel absinken.

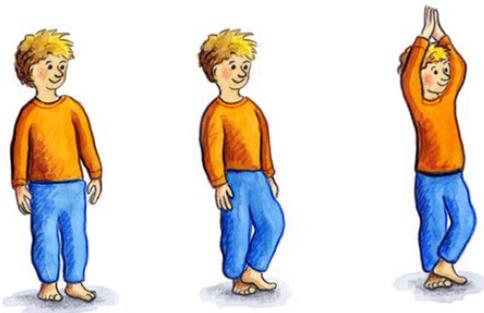
Ziel der Übung: Mobilisierung der Wirbelsäule, Dehnung des Nackens

### Der Baum

*Unter dem großen Apfelbaum sitzt die Nachbarin. Fröhlich laufen Minka und Jacky zu ihr und werden erst einmal ausgiebig gestreichelt. Natürlich hat die nette Nachbarin auch ein paar Leckereien für die beiden. Minka, Jacky und die Nachbarin sitzen nun vergnügt unter dem Apfelbaum, der sich sanft im Wind wiegt und ihnen Schatten schenkt. Der Baum steht schon viele Jahre hier und ist mit seinen Wurzeln tief im Boden verankert. Schön und friedlich ist es hier.*

Die Kinder stehen aufrecht auf der Matte. Sie stellen den linken Fuß auf den rechten. Die Knie bleiben locker. Jetzt heben sie die Arme und schließen sie über dem Kopf zu einem kleinen Dach zusammen. Diese Position wird einige Sekunden lang gehalten, dann das Standbein gewechselt.

Ziel der Übung: Steigerung des Gleichgewichts, Verbesserung der Körperhaltung, Beruhigung



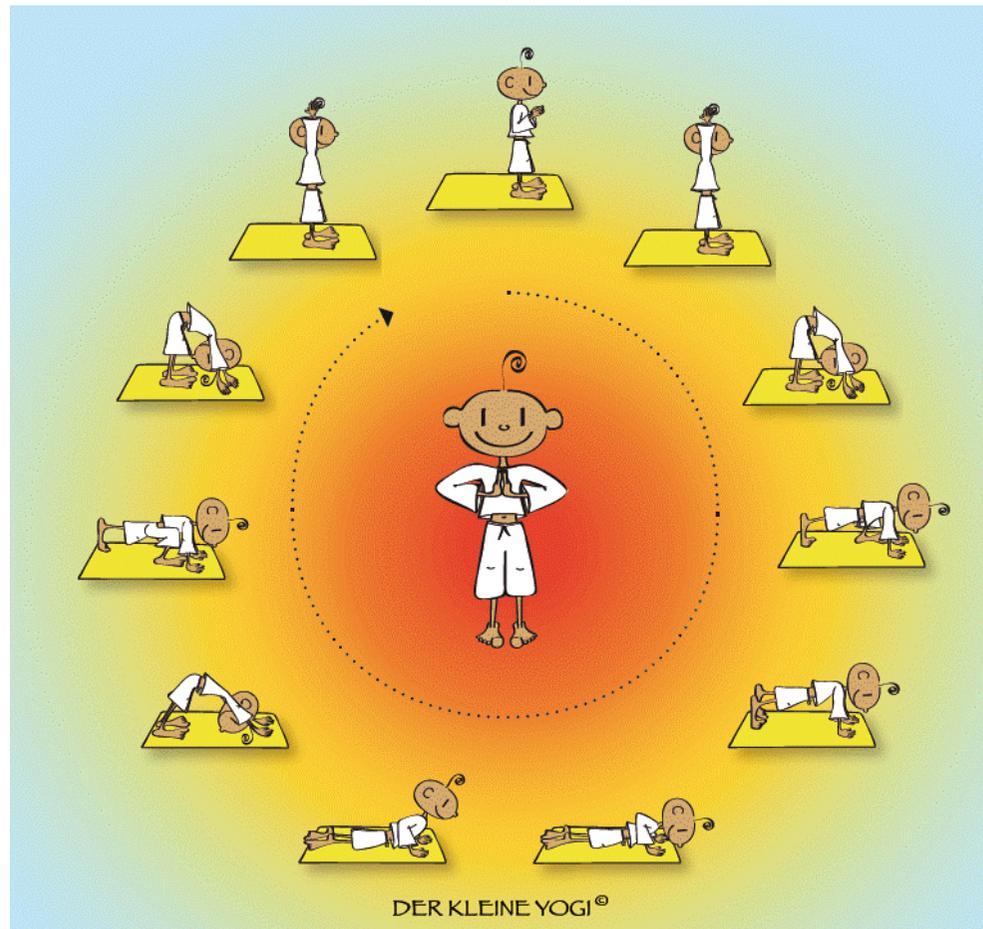
### TIPP #25 - DER SONNENGRUSS

Eine sehr bekannte Yoga-Übung ist „der Sonnengruß“. Der Sonnengruß könnte beispielsweise jeden Tag in der Früh als Ritual zum Start in den Ferienbetreuungstag durchgeführt werden. Die Abfolge an Bewegungen sehen Sie in nachstehendem Bild.<sup>21</sup>

### Sonnengruß-Lied

Als Variante des Sonnengrüßes findet man ein Lied unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=fch1aBF9sM>



<sup>21</sup> Vgl. <https://www.yogazeit.at/sonnengruss-fuer-kinder/bildschirmfoto-2018-06-18-um-20-06-38/> [12.05.2020].

## Weitere Bewegungsangebote

### TIPP #26 - ICH BIN DER JOE

Dieses sehr rhythmische Lied wird mit Bewegungen ausgeführt. Bei der Wiederholung der Strophe wird jeweils die Anweisung des „Chefs“ befolgt: „...dann dreh doch den Knopf mit der rechten Hand“ (hier wird ein gedachter Knopf mit der rechten Hand gedreht und die Bewegung wird während des ganzen Liedes beibehalten), weiter geht es mit der „linken Hand“, dem „rechten Fuß“ usw. Besonders lustig ist es, wenn die Bewegungen immer weitergehen und im Verlauf des Liedes ergänzend dazu gemacht werden, bis sich „alle“ Körperteile des Kindes bewegen.

Der Liedtext und die Melodie sind unter folgender Internetquelle zu finden:  
[https://www.youtube.com/watch?v=OOMomtii\\_go](https://www.youtube.com/watch?v=OOMomtii_go)

### TIPP #27 - UGOTCHI

Das Ugotchi-Aktionsprogramm, ein Angebot der SPOR-TUNION Österreich, bietet eine Vielzahl an Ideen für Bewegung und Sport mit Kindern. Diese Ideen sind hier zu finden: [www.ugotchi.at](http://www.ugotchi.at)

## SPRACHE UND MUSIK

### Mitmachgeschichten

Mitmachgeschichten können mit genügend Abstand und doch gemeinsam mit großem Spaß ausgeführt werden.

### TIPP #28 - PFERDERENNEN

In der folgenden Spielgeschichte stellen sich alle Kinder in entsprechendem Abstand (1 Meter outdoor, 2 Meter indoor) im Kreis auf. Die Kinder ahmen anhand der Erzählung die unterschiedlichsten Bewegungen nach.

#### Ein Tipp:

Der Spielleiter sagt die Kommandos schnell und mitreißend an.

#### Spielverlauf:

Die Freizeitpädagogin/der Freizeitpädagoge erzählt die Geschichte eines Pferdes auf einer Pferderennbahn, die alle Spieler gleichzeitig - und das blitzschnell - mitmachen sollen.

Das Pferdegetrappel wird durch Klopfen mit der flachen Hand auf den Oberschenkeln dargestellt. Auf der Pferderennbahn gibt es für die Pferde verschiedene Hindernisse, die von den Spielern jeweils nach Ansage des Spielleiters bewältigt werden müssen. Als einfachstes Hindernis gibt es den „Sprung“. Hierfür unterbrechen die Spieler das Pferdegetrappel und

machen mit beiden Händen eine Bewegung im Bogen nach vorn. Diese kann mit dem Laut „Uh!“ begleitet werden.

Das zweite Hindernis ist der „Doppelsprung“, bei dem die Bewegung des Sprungs zweimal unmittelbar nacheinander gemacht wird, begleitet von einem kräftigen „Uh, uh!“. Anschließend wird weiter getrappelt. Sagt der Spielleiter dabei „Linkskurve“ oder „Rechtskurve“, müssen die Spieler während des weiterlaufenden Rennens den Oberkörper nach links oder nach rechts beugen.

Das nächste Hindernis ist die „Mauer“. Hier strecken sich die Spieler, recken die Arme mit einem immer höher werdenden „Uih“ nach oben und machen beim Setzen ein wieder tiefer werdendes „Uih“. Ein weiteres Hindernis ist der „Graben“, bei dem die Hände eine Halbkreisbewegung nach unten machen, begleitet von einem dunklen „Wusch“. Wird ein „Wassergraben“ angesagt, machen die Spieler eine kleine Hüpfbewegung mit den Händen, begleitet von einem „Hopp“. Dann nehmen sie eine Hand an ihre Unterlippe und streichen diese mit den Fingern immer wieder schnell nach unten, sodass ein lustiges Blubbergeräusch entsteht. Gegen Ende des Rennens werden die Pferde noch einmal schneller, das Pferdegetrappel-Geräusch ebenfalls. Im Ziel angekommen, reißen alle Spieler jubelnd die Arme hoch.<sup>22</sup>

<sup>22</sup> Vgl. [https://www.friedrich-verlag.de/fileadmin/bildung\\_plus/Gesundheit\\_und\\_Schule/corona/Bewegungsspiele\\_und\\_Konzentrationsuebungen\\_fuer\\_zu\\_Hause\\_\\_Material.PDF](https://www.friedrich-verlag.de/fileadmin/bildung_plus/Gesundheit_und_Schule/corona/Bewegungsspiele_und_Konzentrationsuebungen_fuer_zu_Hause__Material.PDF) [12.05.2020].

## TIPP #29 - BÄRENJAGD

Auch diese Geschichte wird vom der Freizeitpädagogin/dem Freizeitpädagogen spannend erzählt und mit Bewegungen ausgeführt. Dabei stehen alle in entsprechendem Abstand und machen die Bewegungen mit.

### Spielverlauf:

Alle trommeln mit den Händen auf ihre Oberschenkel, in einem Rhythmus als würden sie wandern:

„Heut' geh'n wir auf Bärenjagd, und wir haben gaaaar keine Angst!“ *Mit dem Finger „Nein“ deuten*

„Was ist denn das, hohes Gras?“ *Hohes Gras (bzw. eventuell auch andere Hindernisse)*

„Da können wir nicht drüber. Da können wir nicht unten durch. Da können wir nicht außen rum. Da müssen wir mitten durch!“ *Mit den Händen über, unter oder um ein imaginäres Hindernis deuten*

„Swisch, swisch, swisch, ....“ *Mit den Händen so tun, als würde man hohes Gras wegreißen*

→ weiter wandern wir müssen uns weiteren Hindernissen stellen: → Sumpf: „Knitsch, knatsch,...“ → Wald: „Knick, knack“ usw.

„Was ist denn das? Hier ist eine Höhle! Gehen wir hinein... es ist so dunkel... aber wir tasten uns einfach durch! In der Luft tasten, evtl. die Augen schließen Was ist denn das jetzt? Es ist weich... Es ist warm.... Es ist pelzig... Es ist der BÄR!!! Schnell zurück!“

*Alle Stationen in umgekehrter Reihenfolge zurück-durchqueren, natürlich im Sauseschritt!*

„Geschafft, wir sind wieder im Haus! Heut' war'n wir auf Bärenjagd, und wir hatten gaaaaar keine Angst!“<sup>23</sup>

## Lieder

### LIED #1 - LIEBE DAS LEBEN

Ein Lied, welches alle Facetten des Lebens beschreibt und Mut macht. Der Text und die Melodie finden sich hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=sPoJxlqEiAk>

### LIED #2 - HÄNDE WASCHEN, HÄNDE WASCHEN, DAS MUSS JEDES KIND

[https://www.youtube.com/watch?v=340GxiA\\_Eal](https://www.youtube.com/watch?v=340GxiA_Eal)

### LIED #3 - HÄNDE WASCHEN

Ein Ohrwurm vom Österreichischen Roten Kreuz, findet man hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=Qa35TIWZY4w>

## Sprach- und Rätselspiele

### TIPP #30 - GESCHICHTEN ERFINDEN

Es wird gemeinsam eine spannende, lustige, gruselige oder romantische Geschichte erfunden.

Die Freizeitpädagogin/der Freizeitpädagoge beginnt mit einem beliebigen Satz, z.B.

„An einem schönen Sonnentag ging ich in den Wald.“

Das nächste Kind erzählt die Geschichte mit einem Satz weiter: „Dabei traf ich einen Fuchs.“

Weiter erzählt das nächste Kind und so fort.

Die Geschichte kann ganz spannende und lustige Wendungen nehmen.

### Varianten dieses Spieles sind:

- Jedes Kind sagt nur ein Wort und auf diese Weise entsteht eine Geschichte.
- Die Geschichte wird mit Sätzen erzählt, wobei jeweils das letzte Wort des Satzes für den nächsten Satz den Anfang bildet. Z.B. „Gestern ging ich im Regen spazieren.“ „Spazieren gingst du?“ „Du wirst es nicht glauben, was mir passiert ist.“ „Ist ...“

### TIPP #31 - TIERE ERRATEN

1 Person (am Beginn die Freizeitpädagogin/der Freizeitpädagoge) denkt sich ein Tier aus. Durch Fragen, auf welche nur mit „JA“ oder „NEIN“ geantwortet werden darf, versuchen die Kinder das Tier zu erraten. Z.B.: Hat das Tier 4 Beine? Lebt das Tier im Wasser? Frisst es Fleisch? usw. Bekommt ein fragendes Kind ein „JA“ als Antwort auf seine Frage, darf es weiterfragen. Bei „NEIN“ ist das nächste Kind an der Reihe. Jenes Kind, welches das Tier errät, darf sich das Tier für die nächste Runde ausdenken.

<sup>23</sup> Vgl. [https://www.wiki.at/\\_lccms\\_/downloadarchive/00113/Bewegungsimpulse\\_.pdf](https://www.wiki.at/_lccms_/downloadarchive/00113/Bewegungsimpulse_.pdf) [12.05.2020].

### TIPP #32 - ZUNGENBRECHER

„Am zehnten Zehnten zehn Uhr zehn  
zogen zehn zahme Ziegen  
zehn Zentner Zucker zum Zoo.“

„Wenn Schnecken an Schnecken schlecken,  
merken sie zu ihrem Schrecken,  
dass Schnecken nicht schmecken.“<sup>24</sup>

## KREATIVITÄT

Grundsätzlich sollen für jedes Kind eigene Materialien zur Verfügung stehen.

### TIPP #33 - HANDABDRUCK: MÄRCHENSCHLOSS ODER RITTERBURG

Ein färbiger Handabdruck ist der Ausgangspunkt für ein zauberhaftes Märchenschloss oder eine kühne Ritterburg.

Details findet man unter:

<http://ausprobiert.at/2020/04/20/ein-hand-abdruck-ein-maerchenschloss/>

### TIPP #34 - FREUNDSCHAFTSBÄNDER KNÜPFEN

Sehr beliebt sind immer wieder Freundschaftsbänder. Hier findet man eine Knüpfanleitung:  
[https://www.wiki.at/\\_lccms\\_/downloadarchive/00134/Freundschaftsbaenderknuepfen.pdf](https://www.wiki.at/_lccms_/downloadarchive/00134/Freundschaftsbaenderknuepfen.pdf)

### TIPP #35 - BECHERFANGSPIEL

Hier treffen sich Bastelfreude und Geschicklichkeit.<sup>25</sup>



### TIPP #36 - STEINE BEMALEN

Besonders geformte Steine werden kreativ bemalt und der Gruppenraum oder auch der Außenbereich damit gestaltet. Damit kann auch ein Gemeinschaftsmandala gelegt werden.

### TIPP #37 - BUNTE SEIFENBLASEN

Seifenblasen sind nicht nur schön, sondern regen auch an mit dem Material zu experimentieren und durch die Konzentration und Achtsamkeit ganz im Hier und Jetzt zu sein - und loslassen zu können.

Für die Seifenlauge müssen 3 EL Spülmittel mit 1 Liter Wasser in einer flachen Schüssel vorsichtig verrührt werden. Achtung: nicht zu kräftig rühren, sonst lässt sich der Schaum nicht gut blasen. Zum Schluss wird dann noch ein Seifenblasen-Ring aus Blumendraht geformt.<sup>26</sup>

## WEITERE SPIELE UND AKTIONEN FÜRS WOHLBEFINDEN

Kinder werden die Ferien in diesem Sommer nicht wie gewohnt erleben. In der Ferienbetreuung soll dennoch für Wohlbefinden gesorgt werden und dazu finden Sie an dieser Stelle noch eine Sammlung an unterschiedlichen Spielen, die hilfreich sein können, um in der Ferienbetreuung trotz aller Einschränkungen und Hygienemaßnahmen Wohlbefinden zu schaffen.

### Kennenlernspiel

### TIPP #38 - ZIPP-ZAPP

Alle Kinder stehen oder sitzen mit Abstand im Kreis. Ein Kind ist in der Mitte. Dieses zeigt auf ein Kind im Kreis und sagt „Zipp“ oder „Zapp“. Bei Zipp muss der Name des linken Nachbarn, bei Zapp muss der Name des rechten Nachbarn genannt werden. Wenn das angesprochene Kind diesen Namen nicht innerhalb von 3-4 Sekunden nennt, dann muss es in die Mitte.<sup>27</sup>

<sup>24</sup> Kunz, Hildegard (Hrsg.): Zungenbrecher für Kinder, 2014.

<sup>25</sup> Vgl. <https://www.familie.de/diy/becher-fang-spiel-aus-papier-basteln/> [07.05.2020].

<sup>26</sup> Vgl. Kubitschek, Gabriele: Die 50 besten Spiele zur Resilienzförderung, 2014, S.39.

<sup>27</sup> Vgl. [https://www.spielwiki.org/wiki/Zipp\\_Zapp](https://www.spielwiki.org/wiki/Zipp_Zapp) [22.05.2020].



## Spiele der Gemeinschaft und Kooperation

### TIPP #39 - HERZENSWÜNSCHE

#### **Benötigte Materialien:**

pro Kind ein weißes mittelfestes Tonpapier, Filzstifte

Was wünschen sich Kinder von Herzen?

Um diese Frage zu erforschen, sitzen alle auf dem Boden. Der Pädagoge/die Pädagogin beginnt zu erzählen, dass man für wahre Herzenswünsche meist kein Geld braucht. Man erkennt sie, indem man beide Hände auf sein Herz legt und in sein Herz hineinfühlt.

Die Kinder und der Pädagoge/ die Pädagogin legen nun ihre Hände aufs Herz. Nach einer Zeit der Stille kann jeder der möchte, seinen Herzenswunsch den anderen erzählen, z.B. „Ich wünsche mir, dass der Papa einmal nur für mich Zeit hat ...“

Anschließend setzen sich alle an die Tische und nehmen sich Papier und Stifte, um ein großes Herz darauf zu zeichnen und mitten hinein ihren Herzenswunsch.

Alle Herzensbilder können mit dem Wunsch beschriftet werden und später z.B. zu einer Collage zusammengefügt werden.<sup>28</sup>

### TIPP #40 - ZÄHLSPIEL

Nichts leichter als ab 1 zu zählen? -  
Aber nicht bei diesem Spiel!

Die Gruppe sitzt im Stuhlkreis. Dabei ist auf den Abstand zwischen den Stühlen zu achten! Aufgabe ist es, ab 1 möglichst weit zu zählen. Ein Spieler sagt „1“, ein beliebiger anderer „2“, ein weiterer „3“ usw. Nennen allerdings mehrere Spieler gleichzeitig die Folgezahl, so muss die Gruppe wieder von vorne beginnen. Jeder darf beliebig oft eine Zahl sagen.

Variation: Die Stühle werden umgedreht, die Spieler sitzen mit Blick nach außen. Nun gibt es keine Möglichkeit mehr, sich mit Blicken abzustimmen.<sup>29</sup>

<sup>28</sup> Vgl. Kubitschek, Gabriele: Die 50 besten Spiele zur Resilienzförderung, 2014, S.40.

<sup>29</sup> Vgl. Stockert, Norbert: Die 50 besten Kooperationsspiele, 2013, S.33.

# VORLAGE ELTERNINFORMATION

---

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die letzte Zeit war für uns alle und bestimmt speziell für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte eine sehr herausfordernde Zeit. Neben Ihren ursprünglichen Tätigkeiten haben Sie zusätzlich die Aufgabe der Betreuung Ihrer Kinder am Vormittag inklusive des Home-Schoolings organisieren und begleiten müssen. Nun steht der Sommer vor der Tür und damit erneut eine Zeit ohne schulische Betreuung unserer Kinder. Für die von uns angebotene Ferienbetreuung, zu der Sie Ihr Kind angemeldet haben, gibt es in diesem, von der COVID-19 Pandemie geprägtem Jahr, ein paar zusätzliche Regelungen an denen wir uns orientieren müssen.

## **Gruppengröße**

Um das Infektionsrisiko zu minimieren, ist bei der Festlegung der Gruppengröße nach dem Prinzip der Verdünnung vorzugehen. Als Orientierungswert gilt jene Gruppengröße, die im Rahmen der Aktivierung des Schulsystems festgelegt wurde. Gemäß den Richtlinien des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung darf eine Gruppengröße von 15 bis 18 Schülern/-innen nicht überschritten werden – stets unter der Voraussetzung, dass die bestehenden Hygieneregungen eingehalten werden können. Unser Augenmerk wird darauf liegen, die Gruppen möglichst konstant zu halten und eine Durchmischung der Kinder zu verhindern.

## **Hygienemaßnahmen**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat für den Schulbetrieb ein Hygiene-Handbuch herausgegeben, welchem wir auch in der Ferienbetreuung folgen werden.

Besonders wichtig sind folgende Eckpunkte:

- Regelmäßiges, gründliches Händewaschen mindestens 30 Sekunden lang mit Wasser und Seife. Wann ist eine gute Handhygiene besonders wichtig?
- Bei der Ankunft, beim Wechsel in einen anderen Raum, vor und nach dem Essen und nach dem Toilettengang sowie nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.
- Oberflächen wie Tür- und Haltegriffe, Lichtschalter etc. werden öfters am Tag mit einem fettlösenden Reinigungsmittel feucht abgewischt.
- Generell wird das Reinigen mit fettlösenden Mitteln verstärkt. So werden auch Spiel- und Bastelsachen mit glatten Oberflächen regelmäßig mit fettlösendem Mittel abgewischt oder gewaschen.
- Es wird in allen Räumlichkeiten regelmäßig gelüftet.
- Es wird darauf geachtet, dass die Abstandsregelungen eingehalten werden.

## **Mund-Nasen-Schutz**

Ab 3. Juni 2020 besteht keine Verpflichtung mehr, im Schulgebäude/am Schulgelände einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen. Freiwillig kann der Mund-Nasen-Schutz natürlich weiterhin verwendet werden. Wenn Sie Ihrem Kind einen Mund-Nasen-Schutz mitgeben, kennzeichnen Sie diesen bitte so, dass es zu keinen Verwechslungen kommen kann.

## **Folgende Punkte sind für Sie als Eltern zu beachten:**

- Unsere Pädagogen/-innen sind angewiesen, „Stauzonen“ und Gruppenbildungen beim Eintreffen bzw. Abholen der Kinder unbedingt zu vermeiden. Bitte halten Sie die Anweisungen der Pädagogen/-innen ein.
- Geben Sie Ihrem Kind eine eigene Trinkflasche mit, so kann das Vertauschen von Trinkgläsern vermieden werden.
- Wenn sich Ihr Kind krank fühlt, schicken Sie es bitte nicht in die Ferienbetreuung.

Wir sind überzeugt, trotz der einschränkenden Maßnahmen, ein bereicherndes Ferienbetreuungsangebot für Ihr Kind organisiert zu haben und freuen uns auf einen schönen Sommer.

Sollten Sie Fragen haben wenden Sie sich bitte an XY

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!

# COVID-19 CHECKLISTE FÜR GEMEINDEN

## Szenario A – Die betroffene Person ist in der Einrichtung der Ferienbetreuung anwesend

Für Gemeinden und deren Personal in der Ferienbetreuung bietet diese Checkliste eine Hilfestellung für den Fall, dass bei einem Kind, einer Freizeitpädagogin/einem Freizeitpädagogen oder einer sonstigen Person in der Einrichtung der Ferienbetreuung der dringende Verdacht besteht, dass sie/er an COVID-19 erkrankt ist. Der Handlungsleitfaden wurde in Anlehnung an die Checkliste für Schulen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erstellt (siehe [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)).

Stellen Sie als Veranstalter der Ferienbetreuung sicher, dass diese Checkliste in den Räumlichkeiten der Ferienbetreuung samt Kontaktdaten der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde, gegebenenfalls des Gemeindec arztes sowie eines Vertreters der Gemeinde für alle verantwortlichen Personen griffbereit auflegt!

- A 1** Der Verdachtsfall ist sofort in einem eigenen Raum (nicht im Schularztzimmer) unterzubringen. Zur Risikominimierung darf bis zum Eintreffen des Gesundheitspersonals niemand die Einrichtung verlassen bzw. ist auch hier den ersten, telefonischen Anweisungen der Gesundheitsbehörde Folge zu leisten.
- A 2** Die Freizeitpädagogin/der Freizeitpädagoge muss sofort die Gesundheitsberatung unter 1450 anrufen, deren Vorgaben Folge leisten, (falls vorhanden) den Gemeindec arzt sowie die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde informieren.
- A 3** Ist ein/e Minderjährige/r betroffen, informiert die Freizeitpädagogin/der Freizeitpädagoge unverzüglich die Eltern/Erziehungsberechtigten des/der unmittelbar Betroffenen.
- A 4** Unmittelbar danach ist die Gemeinde zu informieren.
- A 5** Weitere Schritte werden von den örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden verfügt. Auch Testungen und ähnliche Maßnahmen erfolgen auf Anweisung der Gesundheitsbehörden. Diese verfügen auch, welche Personen zur weiteren Abklärung in der Schule bleiben müssen. Ein Vertreter der Gemeinde unterstützt bei der Umsetzung der Maßnahmen.
- A 6** Dokumentation durch die Freizeitpädagogin/den Freizeitpädagogen, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person hatten sowie Art des Kontaktes.
- A 7** Dokumentation der Entscheidungen und gesetzten Maßnahmen (mit Uhrzeit) durch die Freizeitpädagogin/den Freizeitpädagogen, Übermittlung dieser an die Gemeinde.
- A 8** Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.
- A 9** Information an etwaige Kooperationspartner in der Durchführung der Ferienbetreuung, z.B. NÖ Familienland GmbH

## COVID-19 CHECKLISTE FÜR GEMEINDEN

Szenario B – Die betroffene Person ist nicht in der Einrichtung der Ferienbetreuung anwesend

Für Gemeinden und deren Personal in der Ferienbetreuung bietet diese Checkliste eine Hilfestellung für den Fall, dass sie über eine Infektion oder den dringenden Verdacht einer Infektion mit COVID-19 bei einem Kind, einer Freizeitpädagogin/einem Freizeitpädagogen oder einer sonstigen Person an der Einrichtung der Ferienbetreuung informiert werden. Die betroffene Person befindet sich nicht in der Einrichtung der Ferienbetreuung. Der Handlungsleitfaden wurde in Anlehnung an die Checkliste für Schulen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erstellt (siehe [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)).

Stellen Sie als Veranstalter der Ferienbetreuung sicher, dass diese Checkliste in den Räumlichkeiten der Ferienbetreuung samt Kontaktdaten der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde, gegebenenfalls des Gemeindearztes sowie eines Vertreters der Gemeinde für alle verantwortlichen Personen griffbereit aufliegt!

- B 1** Die betroffene Person bzw. die Eltern/Erziehungsberechtigten kontaktieren von zuhause aus unverzüglich unter 1450 die Gesundheitsberatung.
- B 2** Die betroffene Person bzw. die Eltern/Erziehungsberechtigten der Person informieren die Gemeinde.
- B 3** Unmittelbar danach sind von der Gemeinde gegebenenfalls der Gemeindearzt, die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde zu informieren.
- B 4** Weitere Schritte werden von den örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden verfügt. Testungen und ähnliche Maßnahmen erfolgen auf Anweisung der Gesundheitsbehörden. Ein Vertreter der Gemeinde unterstützt bei der Umsetzung der Maßnahmen.
- B 5** Die Gemeinde informiert den/die Freizeitpädagogen/-in und veranlasst durch diese/n die Dokumentation darüber, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person hatten sowie Art des Kontaktes.
- B 6** Dokumentation der Entscheidungen und gesetzten Maßnahmen (mit Uhrzeit) durch die Gemeinde.
- B 7** Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.
- B 8** Information an etwaige Kooperationspartner in der Durchführung der Ferienbetreuung, z.B. NÖ Familienland GmbH



**NÖ Familienland**\*

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Auskunft:

NÖ Familienland GmbH  
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten  
Telefon: 02742/9005-19001  
noe-familienland@noel.gv.at

*noe-familienland.at*